

Anlegen einer Verdelung mit Heißfolie

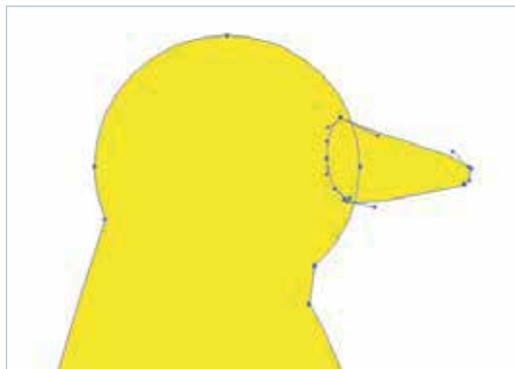
Allgemein

Für die Erstellung der Heißfolie verwenden Sie bitte ein vektorbasiertes Layout- oder Grafikprogramm (z.B. Adobe InDesign oder Illustrator). Pixeldateien aus Bildbearbeitungsprogrammen wie Photoshop sind generell ungeeignet, diese können nicht ausgelesen werden.

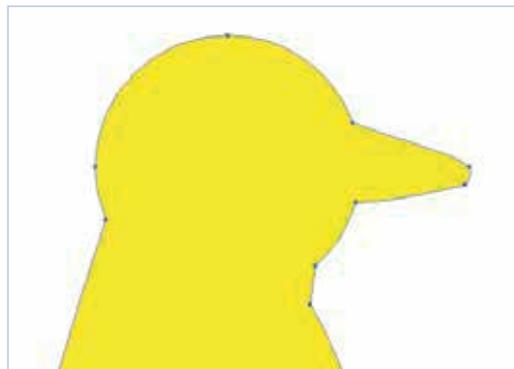
Die Bereiche, die eine Heißfolie als Veredelung bekommen sollen, bitte immer als Volltonfarbe mit 100 % Farbe anlegen. Es sind keine Effekte (Schlagschatten, Verläufe u.ä.) möglich!

Legen Sie die Heißfolienform bitte immer passgenau auf Ihr Motiv. Nur so lässt sich der passgenaue Stand gewährleisten und kann entsprechend gut überprüft werden.

Formen, die aus mehreren Objekten zusammengesetzt sind, müssen zu einer geschlossenen Form ohne Überlappungen zusammengefasst werden (z. B. über den Pathfinder).



einzelne Objekte der Form überlappen sich



alle Objekte zu einer geschlossenen Form zusammengefasst



Bitte beachten!

Mindestgröße: 0,3 mm (0,8 pt)

Aussparungen: 0,56 mm (1,5 pt)

Farbfeldname: hfgold, hfsilber, hflaser, hfrosegold, hftrot, hfgruen, hfbrau, hfschwarz (je nach Auswahl)

Besonderheiten: - 100 % deckend
- keine passgenauen Objekte unter der Heißfolie
- Abstand zu UV-Lack 1 mm

Bitte beachten Sie, dass bei Bestellungen auf Naturpapier keine Elemente mit Heißfolie im Bereich des Anschnitts stehen. Die Veredelung muss einen Mindestabstand von 2 mm zur Schnittkante haben, da sie sonst beim Schneiden brechen oder abblättern kann.

Anlegen der Formen für eine Veredelung mit Heißfolie am Beispiel von Adobe Illustrator

Objekte für eine Heißfolie müssen als Flächen angelegt werden. Soll z. B. eine 4 mm dicke Linie eine Heißfolie bekommen, darf die Linienstärke nicht einfach auf 4 mm definiert werden. Es muss eine entsprechende Form bzw. Fläche (Rechteck) angelegt werden.

Alle Flächen müssen auf Überdrucken stehen.

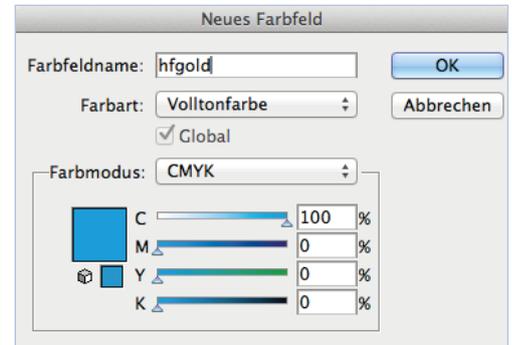
Bei einer Heißfolienveredelung sollte die Stärke/Breite 0,3 mm (ca 0,8 pt) betragen. Negativ (ausgespart) angelegte Objekte innerhalb der Fläche müssen mit mindestens 0,56 mm (ca 1.5 pt) aussparen. Bei feineren Objekten besteht die Gefahr, dass diese nicht mehr dargestellt werden können.

Heißfolie ist 100 %ig deckend. Unter den Flächen der Heißfolie dürfen keine passgenauen Objekte angelegt werden. Diese können sonst hervorblitzen. Heißfolie haftet nicht auf UV-Lack. Zwischen UV-lackierten Flächen und der Heißfolie sollte ein Abstand von mindestens 1 mm eingehalten werden.

1. Farbe im Grafik- oder Layoutprogramm neu anlegen.
Farbeldname: hfgold / hfsilber / hflaser (je nach Auswahl)
Farbart: Volltonfarbe
Farbmodus: CMYK
Farbe: 100 % cyan
2. Die zu veredelnde Form als Vektorfläche anlegen.
Keine Kontur definieren!
Der Fläche die Farbe „hfgold“ (bzw „hfsilber“ oder „hflaser“) zuweisen und die Fläche auf „überdrucken“ setzen. In InDesign und Illustrator ist diese Option im Menü → Fenster → Attribute zu finden.

Schriften müssen unbedingt in Pfade umgewandelt werden.

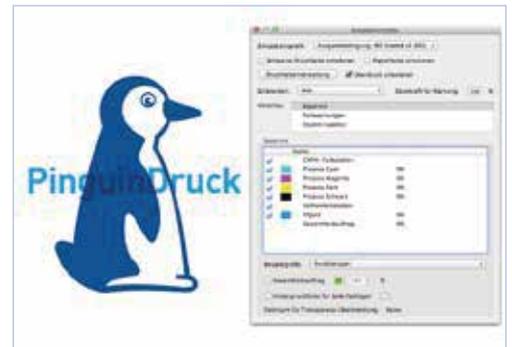
3. Bei der PDF-Erstellung in den Farbeinstellungen die Farbe **nicht** ändern. Die Form ist dann im fertigen PDF als zusätzliche Farbe vorhanden. In der Separations-/Ausgabevorschau in Acrobat noch einmal kontrollieren, ob die Fläche wie gewünscht auf dem Motiv liegt und auf überdrucken steht.



Farbfeld für Heißfolie definieren



Fläche auf Überdrucken setzen



Überdruckenvorschau im fertigen PDF